

Anpolitischer Tagesbericht.

Freiburgshafen. Graf Zeppelin, der sich dieser Tage auf der Jagd bei Ludwigsburg eine Erklärung erbeten hatte, infolge deren sich wiederum ein Gesandtschaftsamt am Hofe bildete, suchte sich im Ratharinen-Hospital zu Stuttgart einer kleinen Operation unterziehen, die einen glücklichen Verlauf nahm. Das Verhalten des Grafen gibt zu Besorgnissen keinen Anlaß.

Sitterfeld. Der neue Parjeda-Ballon Nr. 5 unter der Leitung von Oberleutnant Stelling hat seine erste Probefahrt gemacht. Sie währte eine Stunde und ist sehr glücklich gelungen, besonders hat sich die neue Höhenmessung gut bewährt. — Der „Parjeda V“ ist in der Linie für Sportfahrten bestimmt.

Kassel. Das Gewerkschaftshaus, das etwa 100 000 Mk. Schulden hatte, ist im Zwangsverkauf für den Preis von 306 000 Mk. in den Besitz der hiesigen Kohlen- u. Sukkman, Backsteinfabrik, übergegangen. Sämtliche Handwerker- und Lieferantenverbindungen sind dabei ausgefallen. Die erste Hypothek in der Hand der Zentralkasse des Deutschen Bauernverbandes und die zweite hatte die genannte Firma. Die Gesamthypotheken belaufen sich auf 65 000 Mk.

Emmerich. Der beim hiesigen Amtsgericht beschäftigte Referendar Heinz Kellhoff feuerte in dem Lokal des Hotels „Kaiserhof“ mehrere Revolverkugeln auf eine 20-jährige Köchin ab, die sich seiner nähern wollte. Das Mädchen wurde gefährlich verwundet. Der Referendar verhaftet.

Landstuhl. Vor einigen Tagen gingen hier zwei „Schweikern“ Geld einzuhebeln für arme Waisenkinder in Neumünster. Sie erstreckten dann ihre Tätigkeit auf verschiedene andre Ortschaften bis nach Ingbert, von wo aus sie nach Koblenz gingen, wobei sie einen dichten Wald zu passieren hatten. Hier wurden sie von niemand gesehen zu werden und machten Zigarren, sie wurden aber von Feldarbeitern beobachtet. Den Leuten fiel Verdacht auf und sie wurden sofort die Gendarmen in Kenntnis, die bald darauf die beiden „Schweikern“ verhaftete. Bei der Vernehmung stellte sich heraus, daß es zwei unbekanntere Männer seien, die sich verkleidet hatten. Ihre aus etwa 1500 Mk. bestehende Beute wurde beschlagnahmt und sie selbst brachte man hinter Schloß und Riegel.

Wosn. Zum Gzenstochauer Mosterraud wird ein Sosnowitz gemeldet, daß die Geseimpolizei den Wärdern nunmehr auf der Spur ist. Sie sollen sich in letzter Zeit in Wenzlin und noch vor wenigen Tagen in Sosnowitz aufgehalten haben. Wie der dortigen Polizei mitgeteilt wurde, hat man in München ein Annoncenblatt aus 1300 Verlen gefunden, die auf acht goldene Fäden aufgereiht waren. Die Verlen schnüre waren durch fünf goldene Klammern zusammengehalten und mit achtzehn Brillanten besetzt. Der Verlierer des Schmuckes, der mit dem geraubten offenbar identisch ist, hat sich bis jetzt nicht gemeldet. Demnach wären die Täter mit einem Teil ihres Raubes über Sosnowitz nach Preußen entkommen.

Paris. Hier war dieser Tage das Dorf Grisy-les-Bains der Schauplatz eines Mordes, der wegen der Kleinigkeit von 50 Pfg. verübt wurde. Der Schul-

um dort eine Schuhreparatur abzuliefern. Der Arbeiter die 50 Pfg. entgegen, doch weigerie er sich, fallen lassen wollte, griff Greis zu einer Klamme und Capot war in wenigen Minuten tot, der Mörder wurde verhaftet.

In der französischen Gemeinde Tahra-en-Saint-Jean-Brébelay brannen in den letzten Wochen verschiedene Scheunen und zuletzt ein Wohnhaus infolge Brandstiftung nieder. Die Behörde bemühte sich vergebens, den Brandstifter ausfindig zu machen, bis er durch Zufall in der Person der 15-jährigen Dienstmagd Marie Merian ermittelt wurde. Die Verhaftete gab vor der Polizei unumwunden die Taten zu und

Madrid. Die vulkanischen Ausbrüche in der Nordwestecke Teneriffas sind jetzt vollständig erloschen. Menschenleben und Grundeigentum wurden nicht zerstört. Das Ausbruchgebiet erscheint so begrenzt, daß auch fernherhin für Santa Cruz und das Orotava-Tal keine Befürchtungen gehegt werden.

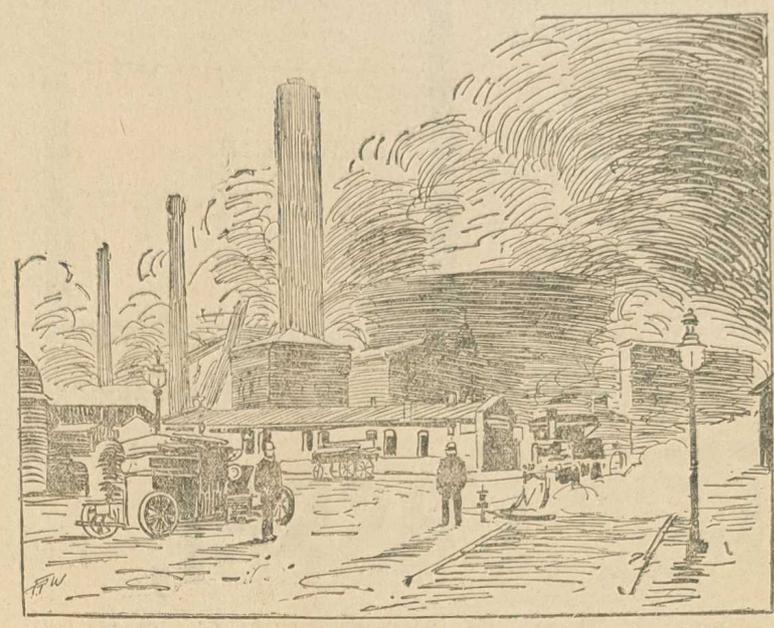
Buntes Allerlei.

Einen Architekturwettbewerb für eine Hauptstadt in Australien schlägt Regierungsrat Wernecke in dem neuen Best des „Städtebau“ vor. Eine seltene Aufgabe bietet sich dem Städtebau dort; nachdem sich durch Beschluß des Parlaments vom 9. Juli 1900 die Völker von Neuhüwales, Victoria, Südastralien, Tasmanien und Westaustralien mit

1. Januar 1901 zu einem Staatenbund unter der englischen Krone vereinigt haben, hat sich dieser Bund nunmehr entschlossen, eine Hauptstadt zu gründen. Abgesehen von der Anlage Washingtons, dürfte es kaum schon vorgekommen sein, daß eine Stadt von solcher Bedeutung aus roher Wurzel erdant worden wäre.

PR Brüche über die Frau. Ein Weib meint nur dann Tränen der Freude wenn sie sich schwächer fühlt als her, der ihr Freude bereitet. — Ärzte behaupten, die Frau sei im Todeskampf mittelbarer als der Mann. Der Mann sorgt meist noch im Tode vor, die letzten Worte der

Die Gasexplosion im Hamburger Freihafengebiet.



begründete dieselben damit, daß es ihr eine unbefehrbliche Freude bereite, Häuser und Scheunen in hellen Flammen zu sehen.

London. Der englische Kreuzer „Donegal“ stieß mit dem Dampfer „Malaga“ der Sullinie zusammen und erhielt auf Steuerbordseite einen Riß von über sechzehn Fuß Länge. Der Kreuzer ist vor Anker gegangen.

Rom. Unter dem Verdacht, die seit Monaten festgestellten zahlreichen Eisenbahndiebstahle auf der Linie Ancona-Foligno verübt zu haben, wurden sieben Eisenbahnarbeiter, ein Zugführer, zwei Oberschaffner und zwei Bremser verhaftet.

Madrid. Im Dorfe Ademur in der Provinz Valencia war einem Banditen, einem vielfachen Mörder, die Flucht aus dem Gefängnis gelungen. Die Gendarmen und Bauern veranstalteten eine Treibjagd auf den Flüchtling. Es gelang diesem, den auf ihn schießenden Gendarmen zu entkommen. Die Bauern aber hielten ihn ein und töteten ihn mit Steinwürfen, Ägeln und Stiefelschlägen.

Frau gelten aber stets dem Dante für die erwiesene Liebe. — Im großen Glück will jedes Weib ungeschen für sich allein schwelgen. — Die Not macht die Frau um so viel stärker, als sie den Mann schwächer macht. — Je größer die Naivität einer Frau, desto umfangreicher ihre Berechnung. — Worte können Frauen nur sehr selten überzeugen, ein Schaden fast immer.

PR Allerlei Wissenswertes. Die englische Marine zählt 109 210 Offiziere und Mannschaften. — Der Wert der Ackerbauzeugnisse des englischen Königreiches einschließlich der Kolonien stellt sich im Jahre auf etwa vier Milliarden Mark.

Verstärkte Renommee. Jagdpächter (empört): „Wie können Sie die Nacht steigen wollen; wissen Sie, was ich den ganzen Winter geschossen habe? ... Zwei Hahnen!“ — Gemeindevorsteher: „Ja, ja, was Sie mir jetzt vorreden! Ich habe doch jeden Abend im Wirtshaus zugehört, was Sie am Stammtisch erzählt haben ... danach haben Sie geschossen vierzig Hahnen, zehn Rebhühner und 50 Dübner!“

„Und nun wollen wir ihnen aber auch verkünden, wie gut ihnen dieser Plan gelungen ist,“ sagte Hubert zu Rosa.

Weibe sahen sich überglücklich an und ihre Lippen begegneten sich noch einmal, die einzige Sprache redend, die sie nach den vorhergegangenen Worten auszusprechen konnten. Auch unterwies sich mehr als sie redeten, der Worte bedürften sie jetzt ja nicht; schon das Bewußtsein, sich wieder so nahe zu sein, besänftigte und befriedigte sie, und eng aneinander geschlossen gingen sie den Weg dahin, während es leise von ihnen her in den Wipfeln rauschte, und der Mond seinen stillen Pfad beleuchtete, von dem von jetzt an alle Wolken und Nebel verschwunden waren, welche die Verleumdung über die letzten drei Jahre ihres Lebens ausgebreitet hatte.

Hördes hatten aedubig vor dem Hotel auf- und abgehoben die Zurückgehenden erwartet, ihre ganze Aufmerksamkeit drehte sich um die beiden so viel geprüften Menschen, denen sie in so herzlicher Freundschaft begegnet waren und die sich jetzt für das Leben wiedergefunden hatten.

Herr Hörde wurde allmählich doch ungeduldig, er blieb ihm zu lange aus, und er erklärte eben seiner Gattin, daß er noch einmal nach dem See hinabgehen würde, um die beiden Liebenden zu holen, als er auf dem von dem Monde hell beschienenen Wege schon näher kommen sah.

Rosa eilte sogleich in die Arme der Freundin und barg ihr von Tränen der Freude überflutetes schmerzliches Gesicht an ihrem Busen. Auch Hubert war gerührt und dankte dem Freunde und seiner lebenswichtigen Gattin mit einem herzlichen Händedruck und innigem Blick.

Herr Hörde erklärte jedoch, daß er ganz un-

schuldig an dem ausgefallenen Plan sei, also auch keinen Dank verdiene. „So kleine Intrigen verstehen nur die Frauen auszuwägen,“ sagte er lächelnd, „und als wir sahen, daß unsre liebe Rosa trotz der gefundenen englischen Luft immer bleicher wurde, da ging meine Marie auf den Grund und brachte bald heraus, daß die ganze Ursache alles Leidens nur ein Verzecknummer war, den sie sofort beschloß durch die beste Arznei zu kurieren.“

„Also bei euch hielt sich Rosa auf?“ fragte Hubert. „Sowohl, bei den liebsten, besten Freunden, die mir das verlorene Vaterhaus erbeten und aller mir bewiesenen Liebe nun jetzt die Krone aufgesetzt haben.“ Rosa schloß nach diesen Worten die Freundin abermals in die Arme und Hubert fragte, seit wann sich Rosa in England aufgehalten habe. „D, fast ein Jahr bin ich als Gast bei den lieben Hördes gewesen,“ erwiderte sie, und Hubert erzählte nun, daß er sie im vergangenen Jahre eines Abends auf dem Balkon des Hotels in dem Rheinstädtchen gesehen habe, damals in dem Wahn, daß sie die Gattin des Hauptmanns von Studnitz sei.

„Ach, die unglückliche Verwechslung mit meiner Cousine!“ rief Rosa, „so sehr ich sie liebe, so kann ich ihr doch nicht verzeihen, daß sie meinen Namen trägt.“ „Getragen hat,“ sagte Herr Hörde, „und Sie werden wahrscheinlich auch die längste Zeit Rosa Gebert geheißt haben — nun, habe ich recht?“ fügte er lächelnd hinzu und Professor Hubert legte den Arm um Rosas Schultern und flüsterte: „Darf ich dich jetzt meine verlobte Braut nennen?“

Rosa nickte und nach den herzlichsten Glückwünschen der Freunde feierte das Brautpaar die ersten glücklichen Stunden ihrer Verehelichung.

Hubert fragte mehrmals noch den Erlebnissen

seiner Braut, während der verfloßenen drei Jahre, doch jedesmal schien es ihm, als ob bei der Erinnerung an alles Erlebte ihr Auge trüber blüde und endlich sagte sie: „Verzeih mir, lieber Benno, wenn ich dir heute nicht vollständige Antworten auf deine Fragen gebe, ich möchte mir den glücklichen Abend nicht durch die Erinnerung an die Vergangenheit trüben.“ Sie blüde ihm liebevoll ins Auge und verbrachte, ihm später alles zu erzählen von dem ersten Tage ihrer Trennung an bis heute.

Hierzu fand sich denn in den nächsten Wochen am Thuner See oft Gelegenheit.

„Es ist doch etwas Wahres gewesen an dem Zukunftsblick,“ sagte Rosa, als sie eines Tages ihr Spielbild neben dem des Geliebten im See betrachtete.

„Wenigstens wollen wir den Sinn, den vor drei Jahren der Oberförster seiner Erzählung zugrunde legte, uns nach unrer Weise auslegen,“ entgegnete Hubert, und beide lachten fröhlich.

Daß mit der Hochzeit nicht lange gequert wurde, war natürlich. Nachdem man noch einige Wochen die Schweiz nach allen Richtungen hin durchstreift hatte, lehrten Hördes nach England zurück und Rosa fand in dem Hause ihrer Cousine in Düsseldorf die herzlichste Aufnahme. Bei ihrer Namensschwester wurde auch die Hochzeit gefeiert und die letzten schönen Herbsttage fanden das Haus des Professors Hubert in Bonn zum Empfange der jungen Gattin bereit.

Aus dem ersten Gelehrten, der sich stets zwischen den vier Wänden seines Studierzimmers in seinen Büchern vergrub, war ein heiterer, lebenslustiger Mann geworden. Und Rosa? Sie wurde die glücklichste Frau, die ihrem Manne durch ihren Geist, ihre Armut und Lebenswürdigkeit den Himmel auf Erden schuf.

Spielwaren:

Kindertische, Kinderstühle, Leiterwagen, Kastenwagen, Schaukelpferde, Fahrpferde, Schlitten, Schlittschuhe, Pferdeställe, Läden, Puppenstuben, -Küchen, Puppenwagen, -Betten, Puppensportwagen, Phonographen, Gramophone, Laterne magica, Dampfmaschinen Modelle, Eisenbahnen auf Schienen, Regelspiele, Gesellschaftsspiele.

In sämtlichen
Spielwaren

unerreichte Auswahl.

Grösste Auswahl
in
Geschenk-Artikeln

aller Art.

zu bekannt billigen Preisen.

Aluminium-
Kochgeschirr

ausserordentlich billig.

Geschenkartikel:

Hängelampen, Stehlampen, Luthertische, Rauch-, Serviertische, Paneele, Wandschränke, Säulen, Speisefervice, Kaffeeservice, Nickel-, Tee- u. Kaffeeservice, Tafelaufsätze, Figuren mod. Art, Basen, Jardiniären, Blumenkübel, Standuhren, Kohlenkasten, ff dekoriert, Ofenschirme in größter Auswahl, Blumentische, Bilder, Wandsprüche, Schreibzeuge.

In allen
Haushaltungs-Artikeln
sowie
Glas-, Porzellan- u. Emaille-Waren
größte Auswahl.

In meiner neu eingerichteten **Puppen-Klinik** werden Puppen sorgfältig repariert

M. Bär, Cassel, Untere Königstrasse 68
Ecke Pferdemarkt.

Sonntag, den 12. Dezbr. ist das Geschäft bis 7 Uhr u. Sonntag, den 19. Dezbr. bis 8 Uhr geöffnet.

Schürzen!

Schwarzseidene Schürzen,
Farbigseidene Schürzen,
Weisse Tändelschürzen,
Schwarzwollene Schürzen,
Hausschürzen,
Reformschürzen,
Kleiderschürzen,
Miederschürzen,
Kinderschürzen

empfehle in größter Auswahl in allen Arten und Preislagen

H. Levisohn.

Ich reinige voraussichtlich noch bis
Weihnachten Bettfedern, wer noch was
reinigen lassen will, möge dasselbe bald tun.

K. Kühne, Bädergasse 108.

Empfehle zum Weihnachtsfest:

Leb- und Pfefferkuchen, Makronen, Cafes, Speculatus.
Große Auswahl in Bonbons, Pralines, Schokoladen.
Ferner Baumkuchen, Torten, Mandelberge.

W. Mehr, Conditorei und Confitüren

Riesige Auswahl, billige Preise.

Normalhemden	Mk.	1.00—4.50
Normalhosen	"	0.75—4.00
Unterhosen	"	0.60—2.50
Barchenthemden	"	0.50—2.25
Jagdwesten	"	1.25—7.50
Strickjacken	"	1.80—7.00
Webjacken	"	1.00—3.00
Kinderkleidchen	"	1.25—6.50
Mädch.-Jaquets	"	2.50—9.00
Damen-Jaquets	"	6.00—14.50
Unterröcke	"	1.00—7.50
Woll. Halstücher	"	0.60—6.00
Wollgarn, Pfd.	"	2.00—3.50
Kleiderstoffe	"	0.60—3.00
Blusenstoffe	"	0.50—2.25

Weihnachtsgeschenke extra billige Preise!

Pelzkragen	Mk.	3.00—15.00
Damen Radmäntel	"	12.00—24.00
Damen Capotten	"	1.75—6.00
Kinder Capotten	"	0.75—3.50
Knaben Mützen	"	0.50—1.50
Handschuhe	"	0.30—1.75
Tischdecken	"	1.50—9.00
Bettdecken	"	1.90—6.00
Schlafdecken	"	0.85—7.50
Biberbetttücher	"	1.00—3.00
Taschentücher Dtz.	"	1.00—7.50
Damenwäsche	Mk.	0.95—3.50
Kinderwäsche	"	0.35—1.75
Berufskleidung sämtl. Gewerbe.		
Damen- und Kinder- Hüte		zu halben Preisen.

August Döring, Cassel,
11, Marktgasse 11.

Empfehle preiswert:

Waschservice in Porzellan u. Emaille
Kaffeeservice in Porzellan und
Nickel.
Gewürz- u. Küchengeräte,
Steh-, Hänge- u. Wandlampen,
Bier-, Wein- u. Liqueurgläser,
Kuchenplatten und Senfenagen,
Kraut-, Kuchen- u. Tortenformen,
Schüsseln, Teller u. Tassen,
Messer, Gabeln u. Löffel,
Fleischhack- u. Reibemaschinen,
Küchenwagen u. Hackbretter,
Hand- u. Wasch- u. Nähkörbe,
Reisekörbe u. Kinderwagen.

Levi Spangenthal,
Obercaasse.

Schul-Tafeln, Feder-Kasten,

Lesebücher

— für Stadt und Land —
und alle sonstigen

Schulbedarfs-Artikel

bei
G. Roth, Schulbuchhandlung,
Spangenberg.

Anfertigung von Zeichnungen, Kostenanschlägen,

statischen Berechnungen,
sowie alle in das Fach vorkommenden
Zeichnungen werden billigt berechnet.
G. Biermann, Ebersdorf.

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Wochenspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,
monatlich 35 Pfg.

Allgemeiner Anzeiger
Fünf Gratis-

„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:



für Stadt und Land.
Beilagen:

„Handel u. Wandel“.
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.

Georg Roth, Spangenberg.

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4 gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 99.

Sonntag, den 12. Dezember 1909.

2. Jahrgang.

Zweites Blatt.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion
immer willkommen.

Spangenberg, 11. Dezember 1909.

Der silberne Sonntag ist der morgige, vorletzte Sonntag vor Weihnachten. Er soll den Geschäftslenten gute Einnahmen bringen und so wollen wir hoffen, daß der Verkehr an ihm ein recht lebhafter wird, damit der Verlauf des „Silbernen“ den Erwartungen der Geschäftswelt nach Möglichkeit entspricht. Mit den Einkäufen wird es nun nachgerade Zeit, will man noch reiche Auswahl vorfinden und Extrawünsche erfüllt sehen. Warte man also nicht länger mehr in eigenen Interesse, wie im Interesse der Verkäufer die ihre Vorräte, an denen Monate hindurch viele tausende von fleißigen Händen in allen Industrien des Reiches bis zu den armen Holzschneidern im Gebirge so fleißig gearbeitet, so früh als möglich abgesetzt sehen möchten.

Morgen nachmittag findet im Rathausaal eine Hauptversammlung der Mitglieder der hiesigen Sanitätskolonne statt. Im Anschluß hieran werden die ordentlichen Mitglieder durch Redungen zeigen, was sie gelernt haben.

Allen Gläubigern, deren Forderungen mit dem 31. Dezember verjähren, wird dringend empfohlen, schon jetzt die Zustellung eines Zahlungsbefehles zu veranlassen, da eine solche Zustellung häufig zu spät kommt, wenn sie erst am letzten Tage des Jahres beantragt wird.

Der bisherige Gefangenenaufseher vom Kgl. Landgerichtsgefängnis in Hanau Herr Fehring, ist vom 1. Januar 1910 als Gerichtsdienner an das königliche Amtsgericht in Spangenberg versetzt worden.

Die Obsternte hat in diesem Jahre im Kreise Melsungen etwas über 8000 Mk. eingebracht. Die Anteile der Ortschaften an dieser Stelle sind sehr verschieden. Denn während Neuenbrunslar mit 775 Mk. die meisten Einnahmen hat, haben Orte wie Naußis, Stolshausen, Helmshausen, Weidobach und Kehrenbach zusammen etwa 20 Mk.

Zur Bekämpfung des Borgunwesens im Handwerk wird jetzt in den Bezirken zahlreicher Handwerkskammern die Gründung von Handwerkervereinigungen geplant, die sich verpflichten, monatlich und spätestens vierteljährlich der Kundschaft Rechnung zuzustellen und in gleichen Zeiträumen die Gegenrechnung abzuwickeln. Für den Fall des Zuwiderhandelns sollen Konventionalstrafen verhängt werden, die zur Unterfützung bedürftiger Handwerker verwendet werden sollen. In der Bildung begriffen sind solche Vereinigungen in den Bezirken der Handwerkskammern Hannover, Lüneburg, Jnsterburg, Oldenburg, Flensburg, Oppeln, Braunschweig, Freiburg, Wiesbaden.

Eine Neuierung an den Eisenbahnwagen wird jetzt versuchsweise eingeführt. Es handelt sich darum, die Klassenbezeichnungen bei den Personenwagen besonders auffällig zu machen. Da die Eisenbahnverwaltung den äußeren Anstrich der Wagen aller Klassen gleichartig gestalten will, so hat man daran neuerdings schwarze Emaillefelder mit großen weißen arabischen Ziffern angebracht, die außerordentlich deutlich wirken. Derartige Schilder hatten bisher u. a. die württembergischen und die bayrischen Staatsbahnen.

Die geheigten Güterwagen, die in diesem Winter versuchsweise auf verschiedenen Hauptstrecken der preussischen Eisenbahnen eingestellt werden, entsprechen einem aus Handelskreisen mehrfach geäußerten Wunsch. Die Wagen, die der Beförderung von Obst, Gemüse, Kartoffeln usw. dienen sollen,

werden bei einer Außentemperatur von acht Grad Celsius unter Null erwärmt. Eine besondere Gebühr für die Beförderung in den Kälteschuwagen wird nicht erhoben.

Ein schwerer Entschluß. Weil das Landkrankenhaus in Cassel bedeutend vergrößert ist, erging an uns die Anfrage, die Zahl der dort angestellten Schwestern im Januar 1910 um zehn zu vermehren. In unserer gegenwärtigen Lage war es völlig unmöglich, eine so große Schwesternzahl für die Arbeit im Landkrankenhaus frei zu machen. Sehr schwer wäre es aber für uns geworden, wenn dort neben unseren Schwestern Schwestern einer anderen Genossenschaft angestellt wären, was, wenn wir die Hilfe versagt hätten, unvermeidlich gewesen wäre. In dieser harten Notlage hat sich unser Vorstand entschlossen, unsere Schwestern aus dem Landkrankenhaus zu Hanau am 1. Januar 1910 zurückzuziehen und mit ihrer Hilfe die neuen Stellen im Landkrankenhaus zu Cassel zu besetzen. Unseren lieben Schwestern und uns selbst blüht das Herz bei dem Gedanken, daß wir um des Schwesternmangels willen ein so wichtiges und so bedeutsames Arbeitsfeld aufgeben müssen. Seit dem Jahre 1898 haben unsere lieben Schwestern dort im Segen gearbeitet und vielen Kranken, zumal aus den weniger bemittelten Ständen freudig gedient. Das Scheiden wird sehr schwer! Wann wird unsere evangelische Kirche dahin kommen, daß aus ihr die Schwestern hervorgehen, welche der Dienst der Liebe an ihren eigenen Gliedern erfordert? Möchte dieser dringende Ruf nicht nur wie gewöhnlich gelesen werden, sondern auch die Herzen bewegen und Frucht schaffen. Möchten auch für die in dieser Woche einzufammelnde Hauskollekte überall willige Herzen und offene Hände vorhanden sein.

Melungen. Die Casseler Jagdgesellschaft, welche die hiesige Feld- und Waldpacht in Pacht hat, veranstaltete am Freitag morgen in der Feldgemerkung eine Treibjagd, an der auch einige hiesige Herren teilnahmen. Es wurden insgesamt 17 Hasen, 1 Bussard und 1 Giechhörchen zur Strecke gebracht.

Von einem raschen Tod ereilt wurde am Freitag morgen auf dem hiesigen Bahnhof ein aus Brandenburg stammender verheirateter Bahnhofsarbeiter, der sich zur Kur in der Heilstätte Stadtwald befand. Im Begriffe, sich zum Zuge kurz vor acht Uhr zu begeben, um nach der Heimat zurückzukehren, wurde der Bedauernswerte in dem Durchgangstunnel vom Herzschlage betroffen und war in wenigen Minuten eine Leiche.

Waldkappel. In gemeinsamer Magistrat- und Stadtverordnetenversammlung wurden am Donnerstagabend Kaufmann Reinhardt Kragenberg als Beigeordneter, Sattler Albrecht als Schöffe gewählt. Aus dem Magistrat scheidet der Kaufmann G. W. Nigeroth, welcher kränzlich ist, aus. Der gewählte Kragenberg war früher Schöffe.

Rotenburg. Ein Teil des dem Herrn A. Hohwiesner gehörigen Gartens am Oberort, in Größe von 15 ar, ging in die Hände des Herrn P. Gorski zum Preise von 4500 Mk. über.

Niederbeisheim. Der vor einigen Tagen aus Vinsförth entprungene Löwe wurde am Freitag am Bahndamme auf der Strecke nach Weisförth gesehen und von dem Pächter der Niederbeisheimer Jagd, Herrn Hauptmann Lüdge, durch einen wohlgezielten Schuß zur Strecke gebracht.

Lüttersheim. Am Donnerstag nachmittag brannte die Gastwirtschaft Wils, Gottmann nieder. Obwohl man glaubte, jede Gefahr beseitigt zu haben, brannte heute nacht noch das Anwesen der Landwirte Fr. Schewermann 2. und Döhle total nieder. Die Entstehungsursache des Feuers ist unbekannt.

Cassel. Ein räuberischer Ueberfall wurde in der Nacht zum Donnerstag auf eine mit der Bahn angekommene Dame verübt. Vom Bahnhof aus folgte ihr ein unbekannter Mensch auf dem Fuße, der ihr schließlich mit einem raschen Griff das Portemonnaie aus der Tasche riß und mit seiner Beute entflo. Im Portemonnaie befanden sich 80 Mark.

Oberrieden. Am Mittwoch verunglückte der Arbeiter Karl Waldmann in der Jünemannschen Fabrik. Er wurde von einem Triebrad erfasst und herumgeschleudert, so daß er schwer verletzt liegen blieb.

Corbach. Ein größeres Schadenfeuer hat in der Donnerstag nacht das Gehöft des Sattlermeisters H. Scheele in dem benachbarten Thalitter total eingäschert.

Kirchhain. Auf der Straße von hier nach Anzefahr fuhr am Donnerstag bei Dunkelheit ein hiesiges Fuhrwerk in das Gefährt des Müllers Kramer von Anzefahr. Bei dem Zusammenstoß wurde ein Pferd des Müllers, welches einen hohen Wert hat, schwer verletzt.

Biedenkopf. Die Frau des Maurers Knoche in Wunderthausen erschlug in der Mittwoch nacht ihren Mann mit der Art.

Fulda. Einen entsetzlichen Verbrennungstod erlitt die 18 Jahre alte blühende Tochter des hiesigen Drehermeisters Jost. Das junge Mädchen wollte Petroleum nachgießen, die Flamme schlug zurück ins Bassin, die Petroleumlampe explodierte und die Kleider des Mädchens standen im Nu in Flammen. Infolge der schweren Brandwunden trat der Tod alsbald ein.

Gottha. Auf dem hiesigen Hauptbahnhofe wurde am Donnerstagabend in der Nähe der Uelleber Bahnüberführung ein aus Seeburgen gebürtiger Streckenarbeiter von der Maschine eines Güterzuges erfasst und völlig zerstückelt, sodas der Tod auf der Stelle eintrat; der Verunglückte ist Familienvater.

Spangenberg Rätsel

für alte und junge Leut.

(Auflösung in nächster Nummer.)

19. Mein Name kann nichts Guts bedeuten,
Du wirst's an jeder Silbe seh'n;
Denn hört du nur die ersten beiden,
Meinst du: „Jetzt ist's um mich geschehn“.
O weh, wie mir doch bangt und graut,
Jetzt geht's gewiß an meine Haut.
Und bei der Dritten denkst du gar:
„Mich frißt das Tier mit Haut und Haar“.
Auch muß ich das wohl selber sagen:
Gar streng ist oft des Ganzen Pflicht,
Und sieht ein Schuldner nur den Kragen,
Entfährt sich oft schon sein Gesicht.
Doch ist der Mann gar recht und gut,
Daß er wohl keinem Unrecht tut.
20. Mein Erstes noch höher als Haus und Turm
Steht richtig und fest auch in Wind und Sturm.
Obgleich nun das Zweite für sich allein
Nichts weniger kann als weiblich sein,
Wirft du doch das Ganze als Frau wohl kennen.
Was brauch ich den Namen dir weiter zu nennen?
Geh hin dort oben im stattlichen Haus,
Da guckt sie in's freundliche Tal hinaus.

Wetterbericht.

Am 12. Dezember: Mildes, wechselnd bewölkttes Wetter mit etwas Regen. Am Abend teilweise heiter und etwas kälter.

Am 13. Dezember: Zunächst teilweise heiter und etwas kälter. Später trüber, milder, windig und einigen Niederschlägen.

Am 14. Dezember: Bismlich trüb, mild, windig mit etwas Regen.

Am 15. Dezember: Teils heiter, teils wolkig, windig, Regenschauern.

Auf Kredit
Möbel
Betten
Sofas
jeglicher Art
bei kleiner Anzahlung u. leichter Abzahlung.

Auf Kredit
Anzüge
Ueberzieher
Hosen
Hochzeits-Anzüge
bei wöchentl. oder monatl. Abzahlung.

Auf Kredit
Jacketts
Röcke
Blusen
Unterröcke
Kleider
bei bequemer Abzahlung.

Auf Kredit
Kleiderstoffe
Bettwäsche
Gardinen
Betttücher
bei bequemer Abzahlung.

Grösstes Kredithaus in Hessen.
Gegründet 1878.

Julius Jttmann
Nachfolger
70 Untere Königsstrasse 70
CASSEL.

Bei einem Einkaufe von **Mk. 20,—** wird diese Annonce gegen Vorzeigung mit **Mk. 2,—** vergütet.

Gesangbücher,
Bibeln und Gebetbücher,
Nochbücher, Jugendschriften, Bilderbücher, Photographie-, Postkarten-, Briefmarken- und Poësie-Album,
Briefkastetten, Malkasten u. Malbücher, Brieftaschen, Schreibmappen, Schreibzeuge, Zigarrenetuis, Portemonnaies, Mundharmonikas, Photographierahmen in allen Größen und Preislagen, Schultornister, Stadt- u. Landbibeln, Tafeln, Federtasten etc. empfiehlt
Heinrich Lösch,
— Buch- und Papierhandlung. —

Schafwolle-Spinnwolle
zum Spinnen aus der Hand, Maschinen und Hand gefammt, offeriert in weiß, blau und braun meliert
Hans Hoffmann,
Welsungen.

Georg Sachse,
Schneider, Spangenberg
empfehlte sich zur
Anfertigung fein. Herrenkleidung
nach Maß zu reellen, billigen Preisen
bei guter Bedienung.

Empfehle
Plüsch-Sofas
sowie auch gewöhnliche div. Sofas.
Diese sind nicht mit den Laden-Sofas zu vergleichen.
Wilh. Stieling.

Für Brautpaare!
4—500 Trauringe in 8- und 14karätigem Gold
stets auf Lager in allen Größen und Breiten, gleich zum Mitnehmen.
Gravieren gratis.
August Frohn,
Uhren- und Goldwaren-Handlung,
Cassel, an der Garnisonskirche 7.

Empfehle preiswert:
Leib- und Kinderwäsche,
Kragen und Manschetten,
Hüte, Mützen und Capuzen,
Hand- und Tischtücher,
Jagd- und Damenwesten,
Kinderkleidchen und Röckchen,
Arbeiterhosen und Joppen,
Unterhosen und Jacken,
Garn, Strümpfe u. Filzschuh,
Woll- u. baumw. Kleiderzeuge,
Flanell und Unterröcke,
Schürzen und Schürzenzeuge,
Barchent, Bettzeuge u. Federn.
Levi Spangenthal,
Obergasse.

Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung
Gratis-Wochenschriften:
Jeden Montag: Eine wissenschaftlich-feuilletonistische Zeitschrift
Jeden Mittwoch: Eine illustrierte polytechnische Fachzeitschrift
Jeden Donnerstag: Eine moderne illustrierte Halbwochen-Chronik
Jeden Freitag: Ein farbig illustriertes satirisch-politisches Witzblatt
Jeden Sonnabend: Eine illustr. Wochenschrift für Garten- und Hauswirtschaft
Jeden Sonntag: Eine moderne illustrierte Halbwochen-Chronik

2 Mark monatlich
bei allen Postanstalten Deutschlands.

170 000 Abonnenten

Jérôme Mons, Königl. Hoflieferant,
Cassel, untere Carlsstraße 14,
empfehlte für den

Weihnachtstisch

Christbaumlichter,
Christbaumschmuck,
Küsse, Lebkuchen.
Seifen, Parfümerien,
Sonntags ist das Geschäft geöffnet.

Piano-Magazin C. Schenk,
Cassel, Friedrich-Wilhelmsplatz 3. Eingang Schomburgstraße.
empfehlte

erstklassige Pianos

aus ersten Hoffabriken in allen Preislagen unter langjähriger Garantie.

Pelzwaren

in großer Auswahl und eigener Anfertigung sowie
großes Lager in Hüten und Mützen
empfehlte

Kürschnerlei von Franz Klebe,
CASSEL, Hedwignstraße 18

Weihnachts-Stickereien

empfehle ich:
Altgold-Borten und Spitzen
sowie
Franzen-Schmuren und Gehänge
eigener Fabrikation.

Adolph Waage, Cassel,
Posamentenfabrik,
28, Oberste Gasse 28.

J. Ziegler's Handels- u. Schönschreiblehr-Institut,
CASSEL Untere Königsstrasse 76.
Fernsprecher 2590. Gegründet in Cassel 1898.

Täglich beginnen für Personen aller Stände,
Damen und Herren neue Kurse in:

Einfacher, doppelter, amerikanischer, Hotel- und landwirtschaftlicher Buchführung, Wechsellehre,
Schönschreiben, Rund- u. Lackschrift, Rechnen,
Rechtschreibung, Brief- u. Maschinenschreiben
und Stenographie.



Jüngeren und älteren Personen wird in meinem Institut Gelegenheit geboten, eine gute Grundlage für ihr ferneres Fortkommen zu legen. Hierbei ist es gleichgültig, ob der betreffende Schüler schon Vorkenntnisse hat oder nicht.
Der gute Ruf des Instituts bürgt für einen sicheren Erfolg.

Zu Stellen behilflich. — Lehrplan unentgeltlich.

Photograph. Atelier Victoria, Cassel, obere Königsstr. 22
empfehlte 12 Nistbilder von 1/90 Mk. an 12 Kabinetbilder von 4/90 Mk. an

Matte Silber in vornehmer Ausführung
und Vergrößerungen besonders billig.

Wer fettes und gut aussehendes Vieh haben will, bei Milchvieh bessere Milchabgabe und bei Schweinen rapide Zunahme des Körpergewichtes, gibt als Beigabe nur
Hofmann's Futterkalk Marke „B“.
Laut amtlich beglaubigten Analysen höchste Magenlöslichkeit der Phosphorsäure. Alleinverkauf zu Originalpreisen für Spangenberg bei

Weihnachts-Offerte.

Als besonders günstige Gelegenheit zum Einkauf von **Weihnachtsgeschenken** stellen wir von heute ab einen Posten zurückgesetzte



Stoffe u. Reste



zu **billigsten Preisen** zum Verkauf.

Wilh. Gleim & Co.,

Melsungen, am Markt.

Spezialgeschäft für **Tuche und Buckskins.**

Moderne

Ulster u. Paletots

für Herren, Jünglinge und Knaben
in schöner preiswerter Auswahl empfiehlt

Richard Mierendorff,

Cassel. 6 Cölnische Strasse 6. Cassel.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Philipp Hartdegen,

Handschuhfabrik,
— Cassel —

Fernruf 352. Fernruf 352.
Jetzt: Unt. Königstr. 52.

Passende u. beliebte
Weihnachtsgeschenke:

Glaed-Handschuhe weiß v. 1.50 an.
Elgenes Fabrikat | farbig v. 1.75 an.

Stoff- u. Strickhandschuhe
in größter Auswahl.

„Krawatten“.

Hervorragend schöne Farben
in allen Fassons und jeder
Preislage.

Oberhemden, Kragen,
Manschetten,
Farbige Garnituren,
Vorhemden.

Trikotagen:

Wafel-Hosen von 1.45 an,
Wafel-Jacken von 1.25 an,
Wafel-Hemden von 1.90 an,
Halbwollene Hosen v. 1.50 an,
Halbwollene Jacken v. 1.40 an,
Halbwollene Hemden v. 1.50 an.

Bekannt vorzügliche Qualitäten!
Billigste Preise!
Reelle Bedienung!

Otto Schinke,

Uhrmacher,
Cassel, Martinsplatz 3, Cassel,
empfiehlt

Uhren,

Goldwaren,

Trauringe,

in großer Auswahl
zu **billigsten Preisen**
unter Garantie!

Gelegenheitskäufe.

Eine Anzahl teils vermietet ge-
wesener, teils eingetauschter
ff. renovierter

Pianos

schwarz poliert	M. 265.—
nussb. poliert	„ 325.—
nussbaum matt u. blank	„ 340.—
schwarz Salonpiano	„ 385.—
nussbaum matt, neu	„ 470.—
nussbaum matt und blank, Aufsatz	„ 475.—
nussbaum mit Gold, hochmodern	„ 490.—
u. s. w. zu verkaufen, auch gegen Raten.	

Beckmann, Pianofortefabrik,
gegr. 1806, Cassel, Bremerstrasse 12.

Aufgepasst. Lesen und nachdenken!

Jeder Käufer erhält ein Weihnachtsgeschenk.

Trotz der vielen Bemühungen etlicher Konkurrenten, mich Geschäftstot zu machen, vermehrt sich meine werthe Kundschaft von Tag zu Tag immer mehr, und warum?

1. durch billige Ladenmiete. 2. durch meinen großen Umsatz bin ich im Stande, größere Posten billiger einzukaufen. 3. Vielfache Gelegenheitskäufe zu billigeren Preisen. 4. Ich halte mich nur an gute Waren. 5. durch billige Bedienung seitens meiner größeren Kinder und tüchtigem Personal. Außerdem eine ganze Anzahl großer Crispnisse im geschäftlichen Betriebe. Alles dieses obige lasse ich meiner werthen Kundschaft zu gute kommen.

Also aufpassen und kein Geld fortwerfen.

Umtausch, wenn nicht beschädigt, jederzeit gern gestattet.

Huth's reelles christliches Schuhwarenhaus,

Cassel. Pferdemarkt 7, Ecke Schäfergasse. Telefon 3246. Cassel.

Befohlen und Reparaturen gut und billig im Hause.

Streng feste Preise.

GROSSER Umsatz, kl. Nutzen.

Weihnachtsgeschenken

besonders geeignet



Schürzen



in ganz neuen, erfindungsreichen Ausführungen, speziell:

RimonoS-, Prinzess-, Nieder-, Tändel-,
Träger- u. u.

Größtes Lager am Platze.

Nur von geschulten Näherinnen gefertigt und deshalb tadellos sitzend.

Herm. Steinberg,

Schürzenfabrik, Cassel, Martinsplatz.

Passende Weihnachts-Geschenke.

Elektrisch- u. mechanische Lehrmittel und Spielwaren.

Motore	von 1,00 Mk. an.
Dampfmaschinen	„ 1,50 „ „
Induktionsapparate	„ 2,25 „ „
Akkumulatoren,	„ 1,75 „ „
Taschenlampen, komplett,	„ 0,80 „ „
Glühlampen und Metallfadlampen	„ 0,35 „ „
Elektrische und Uhrwerkseisenbahnen	„ 1,50 „ „
Betriebsmodelle aller Art	„ 0,35 „ „
Kompl. Klingelanlagen	„ 2,75 „ „
Kompl. Lichtanlagen	„ 3,00 „ „
Elektr. Krawatten-Nadeln	„ 1,25 „ „

Elemente aller Art.

Auf vorjährige Stücke, auch Beleuchtungskörper, gebe 20% Rabatt so
lange der Vorrat reicht.

Adam Griesel, Cassel,

Frankfurter Straße 17

Unter-Preis-Offerte.

Ich kaufe einen großen Posten Buxkins für **Anzüge** und **Paletots** — durchgewebte reinwollene Kamme-garne, die ich beispiellos **billig** (das Meter **2 bis 3** Mark unter Preis) wieder abgebe.

Praktische Weihnachts-Geschenke

in großer Auswahl; als besonders geeignet und preiswert mache ich auf folgende Artikel aufmerksam:

Rohrsessel,
Trimpf- und
Schaukelstühle
sowie
Kinderstühle
in jeder Art.

Handarbeiten
moderne neue
Sachen
vorgezeichnet und
fertig gestickt.

Taschentücher
Leinen, Battist,
handgestickt,
apparte Neuheiten.

Kleiderstoffe
glatt und gemustert
das
Neueste der Saison.

Elegante moderne Ball-Shawls für Gesellschaft und Konzerte.

M. Müller, Spangenberg.

Gustav Junghans,

Dampfärberei u. chemische Reinigungsanstalt
Abterode.

Empfehle mich zum Färben und chemisch Reinigen von Damen- und Herren-Garderobe, Möbelstoffen, Sammet, Plüsch, Stickereien, Teppichen jeder Art, Portieren und Gardinen, Uniformen, seidenen Roben, Handschuhen, Sonnenschirmen, Schmuckfedern u. s. w.

Färberei für Leinen und Wollgarn.

Annahmestelle bei Herrn Levi Spangenthal
in Spangenberg.

Erst er wägen

Sie, bevor Sie Ihren Bedarf auf Kredit oder gegen bar decken, wo Sie am besten bedient werden können,

dann wagen

Sie den Schritt zu mir, besichtigen meine Räumlichkeiten, lassen sich die darin befindliche Ware zeigen, sich die Preise sagen und

Sie gewinnen

die Ueberzeugung, daß Sie nirgends vorteilhafter bedient werden können.

Georg Jacob

Möbel- u. Warenhaus mit Kredit-Bewilligung

Cassel, untere Königsstrasse 86^{1/2}.

(Am Holländischen Platz).

NB. Verkauf auch nach Auswärts.

Hierdurch erlaube ich mir mein großes Lager in

Weiß- und Rotweinen

in empfehlende Erinnerung zu bringen. Empfehle ferner:

ff. Portwein, Sherry, Malaga, Samos etc., sowie ff. Cognac (deutsch und franz.), Rum, Arrac etc.

in verschiedenen Preislagen und Qualitäten in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen.

Georg Worst, Weinhandlung,
Melsungen, Brückenstraße.

Husten + Heil

(Brust-Caramellen)

von E. Übermann, Dresden, sind das einzig beste diätet. Genussmittel bei Husten und Heiserkeit.

Zu haben in Beuteln à 10 und 20 Pfg. bei:

Levi Spangenthal, Spangenberg.

1 geb. Reg.-Fülllofen mit zwei Kacheln, 1 geb. Runkelmühle sind billig abzugeben. **H. Mohr.**

Ein ordentl. Dienstmädchen für kleine Haus- und Landwirtschaft findet zu Neujahr gegen hohen Lohn Stellung. Zu erfr. in der Exped. ds. Bl.

Verlobungskarten u. Briefe

— nur Neuheiten — liefert sofort billigt

G. Roth, Buchdruckerei, Spangenberg.

Photographie!

Als Weihnachtsgeschenk ist eine Photographie das Schönste mit, es werden Bilder in allen Größen angefertigt, Vergrößerungen nach jedem Bilde ausgeführt, sowie Broschen, Manschettenknöpfe, Schlipsnadeln usw. mit Photographie sauber geliefert. — Atelier bei vorheriger Bestellung auch an Wochentagen geöffnet. Komme auf Bestellung nach auswärts ohne Kostenaufschlag.

Um gütigen Zuspruch bitte

H. Jungermann, Photograph, Melsungen.